

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 1

Datum: 16.12.2020

### **Verdacht auf COVID-19-Infektion auf Frachtschiff in der Nordsee Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung**

Heute Morgen gegen 03:00 Uhr wurde das Wasserschutzpolizeirevier Brunsbüttel in Kenntnis gesetzt, dass 30 Seemeilen (ca. 56km) westlich von Helgoland auf dem Frachtschiff YEOMAN BANK [L: 205 m, B: 27 m, Flagge: Liberia] ein Seemann nach einem Reanimationsversuch verstorben ist. Durch den zwischenzeitlich eingeflogenen Notarzt wurde gegen 04:00 Uhr der Tod des Besatzungsmitgliedes bestätigt. Es besteht der Verdacht, dass der Verstorbene an COVID-19 erkrankt war.

Die YEOMAN BANK war auf dem Weg nach Brunsbüttel. Das Schiff ankert zurzeit auf Außenelbe-Reede. Heute Nacht soll es seine Reise nach Brunsbüttel fortsetzen. Dort sollen die Besatzungsmitglieder auf COVID-19 getestet werden.

Das Havariekommando hat wegen des Verdachts einer Vielzahl von Erkrankten an Bord die Gesamteinsatzleitung übernommen.

#### **Kontakt:**

Pressestelle Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420 – 2450  
[presse-hk@havariekommando.de](mailto:presse-hk@havariekommando.de)

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 2

Datum: 17.12.2020

### **Frachtschiff YEOMAN BANK am Notliegeplatz eingetroffen Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung**

Heute Morgen um 07:00 Uhr ist das Frachtschiff YEOMAN BANK im Hafen von Brunsbüttel eingetroffen. Die Lage konnte an das zuständige Gesundheitsamt Dithmarschen übergeben werden.

Die 27 Besatzungsmitglieder sollen nun auf COVID-19 getestet werden.

An Bord der YEOMAN BANK war auf der Reise von Glensanda/Großbritannien nach Brunsbüttel am frühen Mittwochmorgen ein Besatzungsmitglied verstorben. Es besteht der Verdacht, dass der Verstorbene an COVID-19 erkrankt war.

Wegen des Verdachts einer Vielzahl von Erkrankten hatte das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung übernommen und dem Schiff einen Notliegeplatz zugewiesen.

#### **Kontakt:**

Pressestelle Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420 – 2450  
presse-hk@havariekommando.de